

Fig. 64 Ochsenbach, Kirche, Äußeres (S. 51)

Äußeres: Unverputzter Bruchsteinbau mit großen und kleinen Balkenlöchern (Fig. 64).

Äußeres.

Fig. 64.

Langhaus und Anbau: W., N. und S. Glatte Wand; nur letztere durch den einbezogenen Anbau südlich vom Chore länger; in der Langhaussüdwand Spitzbogentür in abgekanteter Steinrahmung, ein kleines einteiliges und ein größeres zweiteiliges Spitzbogenfenster mit reichem Maßwerke. Im Anbaue rechteckige Luke in Steinrahmung im S. und zwei im O. Abgewalmtes Schindeldach.

Langhaus und Anbau.

Chor: Einspringend, in fünf Seiten des Achteckes geschlossen, mit vier einmal abgestuften Strebepfeilern mit Gesimse unter dem Pultdache. In den Schrägen zweiteiliges Spitzbogenfenster, im S. ein kleineres, alle mit Maßwerk. Schindeldach.

Chor.

Turm: Dachreiter auf dem Westende des Langhausfirstes; viereckig, schindelverkleidet mit Rundbogenluken und geschwungenem Schindelspitzdache mit Knauf und Kreuz.

Turm.

Inneres: Modern ausgemalt, lichtgraugelb, Pfeiler, Pilaster und Rippen gequadert (Fig. 65).

Inneres.

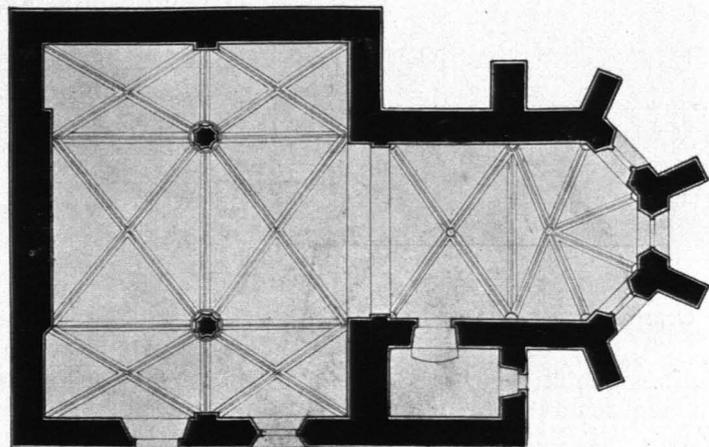
Fig. 65.

Langhaus: Dreischiffig, die Schiffe gleich hoch, das mittlere fast doppelt so breit wie die Seitenschiffe, von ihnen durch zwei achtseitige Pfeiler getrennt, die runde hohe Sockel und eingezogene Seiten haben und oben mit verschnittenen Stäben be-

Langhaus.

setzt und mit einer Deckplatte (Fig. 71) abgeschlossen sind. Die Seitenschiffe im N. und S. durch je einen glatten Wandpilaster gegliedert. Das Mittelschiff ist mit zwei fast quadratischen, die Seitenschiffe mit je zwei rechteckigen Kreuzrippengewölben bedeckt; die birnförmig profilierten Rippen verlaufen im O. und W. an der Wand (die Westwand in der Mitte verdickt), sonst an den Pilastern und mit würfeligen Ansätzen über den Pfeilerdeckplatten. Im S. im westlichen Felde Spitzbogentür in Segmentbogen-nische und kleines Spitzbogenfenster mit Maßwerk in abgeschrägter Laibung, im östlichen zweiteiliges größeres mit reichem Maßwerke.

Chor: In gleicher Höhe und Breite wie das Mittelschiff, gegen das es sich in einem breiten, gestuften Spitzbogen öffnet; in fünf Seiten des Achteckes abgeschlossen. Ein rechteckiges Kreuzrippengewölbejoch, der Abschluß mit fünf dreieckigen und einer viereckigen Kappe; zwei runde Schlußsteine. Die Rippen birnförmig profiliert in etwa halber Wandhöhe auf Konsolen aufsitzend, die aus halb-achteckigen Deckplatten, Wülsten, einer hohen Kehle, Rundstab und abgeschnittener Wandsäule bestehen. In den Schrägen je ein zweiteiliges Spitzbogenfenster mit Maßwerk, in den seitlichen alte Glasfenster, 1897 restauriert, manche Teile neu ergänzt. Im nördlichen im Vierpasse Ornament; darunter drei Reihen zu zwei rechteckigen



Chor.

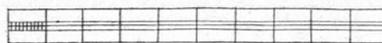


Fig. 65 Ochsenbach, Kirche, Grundriß 1:200 (S. 51)